

Niederschrift

über die Sitzung der Bezirksvertretung 2 - Süd

am 28.08.2019

**um 17:30 Uhr bis 19:35 Uhr in Remscheid, Heinrich-Neumann-Schule -
Städt. Förderschule u. Schule f. Kranke, Engelbertstr. 1 (Dep.)**

Anwesend sind:

Bezirksbürgermeister

Herr Stefan Grote

Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin

Frau Elke Rühl

Bezirksvertreter/innen

Herr Josef Peter Hilger

Frau Elfriede Korff

Frau Alessia Schaaf

Herr Paul Uwe Schabla

Herr Hans-Gerd Steinheuser

Herr Klaus Wetzel

Frau Jutta Wilke

Von der Polizei

Herr Uwe Wargers

Von der Verwaltung

Herr Andreas Huth

Frau Dagmar Jaspers

Herr Daniel Pfordt

Herr Jörg Schubert

Fachdienst 4.12 - Stadtentwicklung, Verkehrs- und Bauleitplanung

Fachdienst 3.31 - Umwelt

Fachdienst 3.32 - Bürger, Sicherheit und Ordnung

Fachdienst 4.62 - Bauen, Vermessung und Kataster

Schriftführer/in

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Bezirksvertreter/innen

Herr Dierk Martz

Herr Bernd F. W. Störmer

Tagesordnung

- | | | |
|--------------|---------|--|
| 1 | | Änderung / Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 27.03.2019 |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 22.05.2019 |
| 4 | | Fragestunde für Einwohner |
| 5 | | Anliegerstraße Am Anger |
| 5.1 | 15/6210 | Anliegerstraße Am Anger |
| 5.2 | 15/6255 | "Anliegerstraße Am Anger" - Anfrage vom 13.05.2019 |
| 6 | 15/6451 | Investitionsprogramm "Schönerer Stadtteil Bezirk 2 - Remscheid Süd"
Hier: Antrag auf finanzielle Förderung des Projekts "Insektengarten" des Vereins zur Förderung von Patenschaften und sozialen Projekten der Sophie-Scholl-Gesamtschule Remscheid e.V. |
| 7 | | Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 7.1 | 15/6220 | Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit |
| 7.2 | | Mobilfunkanlage am „Mannesmanturm“, Burger Straße 85a |
| 7.2.1 | 15/6292 | Mobilfunkanlage am „Mannesmanturm“, Burger Straße 85a
Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R. |
| 7.2.2 | 15/6304 | Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe der W.I.R. im Rat der Stadt Remscheid: Mobilfunkanlage am "Mannesmanturm"; Vorlage 15/6292 |
| 7.3 | 15/6418 | Sammelanfrage zur Zukunftswerkstatt in der „Esche“ am 11.05.2019 |
| 7.4 | 15/6443 | Sperrung der Wermelskirchener Straße für bestimmte Tonnagelast
Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R. |
| 8 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 10 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 11 | | Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 11.1 | 15/6249 | Mehr Aufenthaltsqualität für den Intzeplatz (Prüfauftrag) |
| 11.2 | 15/6427 | Freibad Eschbachtal |

- 12** Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 12.1** Bürgergespräche zu verschiedenen Fragen des Verkehrs im Südbezirk
- Anfrage Herr Grote
- 12.2** Geschlossene Fußgängerunterführung Bismarckstraße - Pirnaplatz
- Anfrage Herr Grote
- 12.3** 12. Modellschiffsparade im Freibad Eschbachtal
- Mitteilung Herr Grote
- 12.4** Parkende Fahrzeuge in der Rosenhügeler Straße gegenüber Haus Nr. 22
- Anfrage Frau Wilke
- 12.5** Gefahrgut-Unfall am 27.08.2019 auf dem Gelände der Spedition Mäuler
- Anfrage Herr Wetzel
- 12.6** Sportplatz Neuenkamp - aktueller Sachstand
- Anfrage Herr Wetzel
- 12.7** Verklumptes Granulat auf Kunstrasenplätzen im Südbezirk
- Anfrage Herr Wetzel
- 12.8** Wildkräuter auf den Gehwegen der Bismarckstraße in Höhe REWE Ihr Kaufpark
- Mitteilung Frau Korff
- 12.9** Vermüllte Grundstückszufahrt an der Bismarckstraße in Höhe des ehemaligen Geschäfts Asean Travel & Trade
- Mitteilung Frau Korff
- 12.10** Müll und Unrat am Pirna Platz
- Mitteilung Frau Korff
- 12.11** Lärmentwicklung auf dem Spielplatz Hohenhagen in den späten Abendstunden
- Mitteilung Frau Korff
- 12.12** Abgesperrte Teilfläche des Spielplatzes vor den Häusern Föhrenstraße 10 und 12
- Anfrage Herr Schabla
- 12.13** Aktuelles Geschwindigkeitsniveau auf der Fichtenstraße
- Anfrage Herr Schabla
- 12.14** Erneuerung des Fahrbahnbelags in den Kreuzungsbereichen der Fichtenstraße
- Anfrage Herr Grote
- 12.15** Wertstoff-Sammelcontainer im Bereich Strucker Straße / Ecke Intzestraße
- Anfrage Frau Rühl

- 12.16** Verkehrssituation in der Hohenhagener Straße an der Sophie-Scholl-Gesamtschule
- Mitteilung Herr Grote
- 13** 15/6433 Gewässerausbau Eschbach und Tenter Bach am Schwanenteich
- 14** Potenziale für die Entwicklung der Nahversorgung im Südbezirk
- Mdl. Bericht der Verwaltung
- 15** 15/6265 Radverkehrskonzept
- 16** 15/6312 Handlungskonzept Sicherheit und Ordnung in der Stadt Remscheid
Zwischenbericht
- 17** 15/5949 Sachstandsbericht Brandschutz in Schulen, Beantwortung der Anfrage
W.I.R-Ratsgruppe Drs. 15/5527
- 18** 15/5919 Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R. „Sachstand Problemimmobilien“ vom 28.01.2019 (Drucksache 15/5812)
- 19** 15/6320 Bericht der Verwaltung zu offenen Anfragen
- 20** 15/6462 Energetische Sanierung der Wohngebäude Am Anger; Informationstafel zur Wohnsiedlung Am Anger
Hier: Stellungnahme der GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid

Herr Bezirksbürgermeister Grote eröffnet die Sitzung.

1. Änderung / Erweiterung der Tagesordnung

Der Bezirksvertretung liegen per Nachtrag zugestellt die Drucksache 15/6462 vom 20.08.2019 sowie die Ankündigung eines mündlichen Berichts der Verwaltung zum Thema „Potentiale für die Entwicklung der Nahversorgung im Südbezirk“ zur Beratung vor.

Herr Grote lässt daraufhin über die Aufnahme der neu gemeldeten Punkte in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um die Punkte

- 15/6462
Energetische Sanierung der Wohngebäude Am Anger; Informationstafel zur Wohnsiedlung Am Anger
Hier: Stellungnahme der GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid
- Potentiale für die Entwicklung der Nahversorgung im Südbezirk
- Mdl. Bericht der Verwaltung

erweitert.

Im Übrigen nimmt die Bezirksvertretung die Tagesordnung zur Kenntnis.

Auf Wunsch der Verwaltung wird die Angelegenheit „Investitionsprogramm "Schönerer Stadtteil Bezirk 2 - Remscheid Süd"; hier: Antrag auf finanzielle Förderung des Projekts "Insektengarten" des Vereins zur Förderung von Patenschaften und sozialen Projekten der Sophie-Scholl-Gesamtschule Remscheid e.V.“ (Drucksache Nr. 15/6451) in der Beratungsfolge von Punkt 12 (alt) nach vorn gezogen und nach Punkt 5.2 als Punkt 6 (neu) behandelt.

Der neu in die Tagesordnung aufgenommene mündliche Bericht der Verwaltung zum Thema „Potentiale für die Entwicklung der Nahversorgung im Südbezirk“ wird nach Punkt 13 als neuer Punkt 14 behandelt.

Die Beratungsfolge der nachfolgenden Punkte verschiebt sich entsprechend nach hinten.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 27.03.2019

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 22.05.2019

Die Bezirksvertretung nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

4. Fragestunde für Einwohner

Fragen von Einwohnern liegen nicht vor.

5. Anliegerstraße Am Anger

5.1. Anliegerstraße Am Anger Vorlage: 15/6210

Der Petent erhält Gelegenheit, sein Anliegen noch einmal persönlich darzulegen und näher zu begründen.

Herr Pfordt verweist an dieser Stelle auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung und legt noch einmal kurz dar, warum die Verwaltung dem Ansinnen des Petenten nicht folgen kann.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

5.2. "Anliegerstraße Am Anger" - Anfrage vom 13.05.2019 Vorlage: 15/6255

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

6. Investitionsprogramm "Schönerer Stadtteil Bezirk 2 - Remscheid Süd" Hier: Antrag auf finanzielle Förderung des Projekts "Insektengarten" des Vereins zur Förderung von Patenschaften und sozialen Projekten der So- phie-Scholl-Gesamtschule Remscheid e.V. Vorlage: 15/6451

Die Vertreter des Antrag stellenden Vereins erhalten Gelegenheit, das in Rede stehende Projekt noch einmal im Zusammenhang ausführlich vorzustellen.

Frau Rühl begrüßt das Projekt und die Initiative des Vereins. In diesem Zusammenhang weist Frau Rühl darauf hin, dass sich ihres Wissens auch die Nelson-Mandela-Schule mit dem Gedanken trage, ein vergleichbares Projekt zu starten.

Vor diesem Hintergrund stellt Frau Rühl den Antrag, dass die Bezirksvertretung die Verwaltung beauftragen möge zu prüfen, ob und inwieweit man vielleicht grundsätzlich an den Gemeinschafts-Grundschulen im Südbezirk und etwa auch an den Kindertagesstätten einen solchen Insektengarten anlegen kann, um die Kinder auf diese Weise schon im frühen Alter an das Thema heranzuführen.

Frau Korff empfiehlt, bei den weiteren Betrachtungen auch das erwähnte Projekt der Nelson-Mandela-Schule mit im Blick zu halten.

Im Zuge der weiteren Beratung stellt Herr Grote den Antrag, dass die Bezirksvertretung beschließen möge, das Projekt „Insektengarten“ des Vereins zur Förderung von Patenschaften und sozialen Projekten der Sophie-Scholl-Gesamtschule Remscheid e.V. (Antragsteller) aus ihrem Budget des Investitionsprogramms „Schönere Stadtteile“ für 2019 mit einem Betrag in Höhe von 4.000 Euro zu fördern.

Frau Rühl meldet im Namen der CDU-Fraktion zu diesem Antrag Beratungsbedarf an und bittet den Vorsitzenden um kurze Unterbrechung der Sitzung.

Herr Grote schließt daraufhin die Sitzung um 17:50 Uhr für Beratungen der Fraktionen und setzt sie um 17:55 Uhr fort.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung erhebt Herr Grote seinen Antrag zu einem gemeinsamen Antrag von Fraktionen und Herrn Wetzels und stellt diesen Antrag zur Abstimmung.

Im Anschluss lässt Herr Grote über den Antrag von Frau Rühl abstimmen.

Beschluss: (9 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Die Bezirksvertretung fördert das Projekt „Insektengarten“ des Vereins zur Förderung von Patenschaften und sozialen Projekten der Sophie-Scholl-Gesamtschule Remscheid e.V. (Antragsteller) aus ihrem Budget des Investitionsprogramms „Schönere Stadtteile“ für 2019 mit einem Betrag in Höhe von 4.000 Euro.

Beschluss: (9 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und inwieweit man vielleicht grundsätzlich an den Gemeinschafts-Grundschulen im Südbezirk und etwa auch an den Kindertagesstätten einen Insektengarten ähnlich wie von dem Verein zur Förderung von Patenschaften und sozialen Projekten der Sophie-Scholl-Gesamtschule Remscheid e.V. projektiert anlegen kann.

7. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

**7.1. Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit
Vorlage: 15/6220**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

7.2. Mobilfunkanlage am „Mannesmanturm“, Burger Straße 85a

**7.2.1. Mobilfunkanlage am „Mannesmanturm“, Burger Straße 85a
Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R.
Vorlage: 15/6292**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**7.2.2. Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe der W.I.R. im Rat der Stadt Remscheid: Mobilfunkanlage am "Mannesmanturm"; Vorlage 15/6292
Vorlage: 15/6304**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**7.3. Sammelanfrage zur Zukunftswerkstatt in der „Esche“ am 11.05.2019
Vorlage: 15/6418**

Herr Schubert weist darauf hin, dass die Verwaltung noch nicht alle Stellungnahmen zu der vorliegenden Sammelanfrage habe ausarbeiten können. Herr Schubert kündigt an, dass die Verwaltung der Bezirksvertretung zur kommenden Sitzung eine entsprechende Vorlage nachreichen werde.

Herr Schabla spricht an dieser Stelle noch einmal das Thema „Eine Sitzbank zum Mitnehmen“ an, über das er in der vergangenen Sitzung berichtet habe. Herr Schabla bittet die Verwaltung darum, auch hierzu in der nächsten Sitzung zu berichten und darzulegen, welche Erkenntnisse sie im Zuge der von ihr erbetenen Prüfung einer eventuellen Einrichtung des in Rede stehenden Modells beispielsweise in den Bereichen Birkenstraße, Am Hagen und Menninghauser Straße gewonnen hat.

Nachdem eine Stellungnahme der Verwaltung zur heutigen Sitzung nicht vorliegt, vertagt die Bezirksvertretung die Behandlung dieser Angelegenheit auf die nächstfolgende Sitzung.

**7.4. Sperrung der Wermelskirchener Straße für bestimmte Tonnagelast
Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R.
Vorlage: 15/6443**

Herr Huth nimmt zu der vorliegenden Anfrage Stellung und berichtet, dass der hier zuständige Landesbetrieb Straßen NRW eine Sanierung der in Rede stehenden Brücke über den Eschbach für das Jahr 2020 eingeplant habe. Nähere Informationen hierzu lägen momentan noch nicht vor.

Herr Grote sieht hier die Gefahr, dass eine Sanierung des besagten Brückenbauwerks – so seine Einschätzung – nicht unerhebliche Verkehrsbehinderungen mit sich bringen dürfte mit der Folge, dass sich die Verkehrsteilnehmer/innen eine Ausweichstrecke suchen und hier den Weg über Intzestraße und Intzebrücke wählen dürften. Dies habe dann aber wiederum eine zusätzliche Belastung der Intzebrücke zur Folge, wodurch unter Umständen der befürchtete Worst Case einer notwendigen Teil- oder gar Vollsperrung dieser Brücke näher rücken könnte. Vor diesem Hintergrund richtet Herr Grote die eindringliche Bitte an die Verwaltung, mit Straßen NRW im Kontakt zu bleiben und den Termin der besagten Baumaßnahme im Bereich der L 409 in Preyersmühle mit dem angesprochenen Projekt Intzebrücke / Durchstich Intzestraße zu koordinieren. Hierbei wäre es seiner Meinung nach vielleicht wünschenswert, wenn man die Sanierung der Brücke in Preyersmühle erst dann in Angriff nehmen könnte, wenn der Durchstich Intzestraße fertig gestellt ist.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

8. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

Mitteilungen der Verwaltung gemäß Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

10. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

11. Anträge von Bezirksvertreter/-innen, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

**11.1. Mehr Aufenthaltsqualität für den Intzeplatz (Prüfauftrag)
Vorlage: 15/6249**

Frau Rühl fasst noch einmal die dem vorliegenden Antrag zugrunde liegenden Überlegungen der CDU-Fraktion zusammen. In diesem Zusammenhang richtet Frau Rühl die Bitte an die Verwaltung, der Bezirksvertretung in ihrer nächsten Sitzung zum momentanen Stand des Projektes „Durchstich Intzestraße“ näher zu berichten.

Herr Grote stellt daraufhin den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie und ob der Intzeplatz nach dem Durchstich an der Intzestraße und der Schließung der Brücke für den Autoverkehr mehr Aufenthaltsqualität bekommen kann. Hierzu legt die Verwaltung ein Konzept samt Kostenrahmen vor.

**11.2. Freibad Eschbachtal
Vorlage: 15/6427**

Herr Wetzel merkt an dieser Stelle an, dass der vorliegende Antrag der SPD-Fraktion nach seinem Verständnis auf ein Projekt abziele, dass – wie der Name „Freibad Eschbachtal 21“ zeige – im Jahr 2021 starten soll. Aufgrund der Erfahrungen aus jüngster Vergangenheit sei es seiner Meinung nach aber wichtig und notwendig, schon für das kommende Jahr die Vorkehrungen zu treffen, damit ein reibungsloser Ablauf der Freibad-Saison 2020 gewährleistet werden kann. Deshalb sei der vorliegende Antrag aus seiner Sicht dahingehend zu modifizieren, dass man in das in Rede stehende Projekt bereits die Freibad-Saison 2020 mit einbeziehen und damit für ihren Ablauf ohne Einschränkungen Sorge tragen sollte.

Darüber hinaus richtet Herr Wetzel die Bitte an die Verwaltung, der Bezirksvertretung in ihrer nächsten Sitzung darüber zu berichten, wie die Freibad-Saison 2019 im Einzelnen verlaufen

ist. Hierbei möge die Verwaltung beispielsweise aufzeigen, wo welche Probleme konkret entstanden sind und welche Maßnahmen man zur Problemlösung ergriffen hat.

Frau Rühl schlägt vor, den hier geäußerten Wunsch an die Verwaltung, für einen reibungslosen Ablauf einer Freibad-Saison 2020 Sorge zu tragen, in einen gesonderten Antrag und Beschluss zu fassen, mit dem die Bezirksvertretung die Empfehlung geben möge, der Verwaltung den Auftrag zu erteilen, das Freibad Eschbachtal mithilfe entsprechender Maßnahmen bis zum Beginn der Freibad-Saison 2020 so herzurichten, dass man davon ausgehen kann, dass der Badebetrieb in dieser Saison ohne Einschränkungen störungsfrei und reibungslos ablaufen können.

Herr Schabla schlägt der Verwaltung vor zu prüfen, ob man die Eintrittspreise für den Besuch des Freibads vielleicht dahingehend optimieren und attraktiver gestalten könnte, indem man auch Monatskarten oder ein Sommer Abo in das Angebot mit aufnimmt.

Nach Aussprache stellt Herr Grote den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion und anschließend den Vorschlag von Frau Rühl als Antrag zur Abstimmung.

Beschluss: (9 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- a) eine Planung für das „Freibad Eschbachtal 21“ zu erarbeiten,
- b) die erforderlichen Finanzierungsbedarfe zu ermitteln,
- c) sodann unter Ausnutzung aller Förderoptionen im Rahmen der Haushaltsfortschreibung eine Investitionsplanung vorzulegen, die nach Bauabschnitten gegliedert ist und die vollständige Sanierung des Remscheider Freibades schrittweise innerhalb von fünf Jahren abbildet und auf Grundlage einer Wirtschaftlichkeitsrechnung die Folgekosten neu ermittelt.
- d) Bei der Planung der Bauabschnitte ist darauf zu achten, dass in den Sommermonaten – soweit technisch möglich – der Betrieb des Freibades – ggf. in Teilbereichen – aufrechterhalten werden sollte.
- e) Die Sanierung ist darauf auszurichten, dass der Pflegeaufwand verringert, die Nutzungszeiten verlängert, der Ressourcenverbrauch vermindert und die Barrierefreiheit verbessert wird.
- f) Vordringlich hierfür ist eine vollständige Erneuerung der technischen Anlagen und der Umbau der Schwimmbecken nach heutigem technischem Standard (Wegfall Fliesen, Einsatz von V4A-Stahl als Beckenmaterial).
- g) Bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung ist zu berücksichtigen, dass die Eintrittspreise des Freibades auch weiterhin familien- und bürgerfreundlichen sein sollen.

Beschluss: (9 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen

Die Verwaltung wird beauftragt, das Freibad Eschbachtal mithilfe entsprechender Maßnahmen bis zum Beginn der Freibad-Saison 2020 so herzurichten, dass man davon ausgehen kann, dass der Badebetrieb in dieser Saison ohne Einschränkungen störungsfrei und reibungslos ablaufen können.

12. Anfragen der Mitglieder der Bezirksvertretung gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**12.1. Bürgergespräche zu verschiedenen Fragen des Verkehrs im Südbezirk
- Anfrage Herr Grote**

Herr Grote berichtet von seinen Gesprächen, die er kürzlich mit Bürgerinnen und Bürgern des Südbezirks geführt habe. In diesen Gesprächen habe man ihn auf verschiedene Verkehrssituationen aufmerksam gemacht, die man als störend empfinde oder gar als gefährlich eingestuft habe. So habe man sich beispielsweise darüber beklagt, dass auf der Bliedinghauser Straße etwa in Höhe von Haus Nr. 44 häufig viel zu schnell gefahren werde. Ferner habe man auf eine unübersichtliche Verkehrssituation im Bereich Ziegelstraße / Einmündung Burger Straße hingewiesen. Hier habe der Fahrzeugführer, der aus der Ziegelstraße kommend in die Burger Straße abbiegen wolle, oft erhebliche Schwierigkeiten, die herankommenden Fahrzeuge rechtzeitig wahrzunehmen.

Eine weitere unübersichtliche Verkehrslage habe man auf der Lenneper Straße in Höhe Einmündung Greulingstraße ausgemacht. Hier sei ein Unternehmen ansässig, das unter anderem Autos beschrifte, die zum Teil dann vor dem Haus am Straßenrand stehen und so ein Sichthindernis für den fahrenden Verkehr darstellen würden.

Ein anderer Bürger habe bemängelt, dass nach seinen Beobachtungen in der Industriestraße zu bestimmten Zeiten wie etwa freitags nachmittags oftmals 40-Tonnen-Lkws zum Parken abgestellt würden, weil sie etwa hier ansässige Unternehmen nicht mehr hätten andienen können.

Herr Grote richtet die Bitte an die Verwaltung, diesen Hinweisen der Bürger/innen nachzugehen und zu prüfen, ob und inwieweit man hier Abhilfe schaffen kann oder muss.

**12.2. Geschlossene Fußgängerunterführung Bismarckstraße - Pirnaplatz
- Anfrage Herr Grote**

Herr Grote greift den Hinweis eines Bürgers auf und richtet die Bitte an die Verwaltung, die Fußgänger/innen, die die Bismarckstraße zur Unterführung heruntergehen wollen, um von hier aus den Pirnaplatz zu erreichen, schon frühzeitig darauf hinzuweisen, dass die früher bestehende Fußgängerunterführung Bismarckstraße – Pirnaplatz inzwischen geschlossen ist.

Des Weiteren bittet Herr Grote die Verwaltung darum, die auf dem Gehweg der Bismarckstraße vor der Unterführung bestehende Absperreinrichtung wieder instand zu setzen.

**12.3. 12. Modellschiffsparade im Freibad Eschbachtal
- Mitteilung Herr Grote**

Herr Grote gibt an dieser Stelle bekannt, dass am 07. und 08. September diesen Jahres im Freibad Eschbachtal die inzwischen 12. Modellschiffsparade stattfinden wird, und lädt zugleich die übrigen Mitglieder der Bezirksvertretung zu dieser Veranstaltung des Fördervereins Eschbachtal e.V. ein.

**12.4. Parkende Fahrzeuge in der Rosenhügeler Straße gegenüber Haus Nr. 22
- Anfrage Frau Wilke**

Frau Wilke ruft die vor einiger Zeit von der Verwaltung erbetene Prüfung zur Einrichtung eines Haltverbots in der Rosenhügeler Straße im Kurvenbereich gegenüber von Haus Nr. 22, mit dem man die beobachtete Behinderung des fließenden Verkehrs und insbesondere des Begegnungsverkehrs Linienbus – Pkw aufgrund der hier zum Parken abgestellten Fahrzeuge habe beheben wollen, in Erinnerung und bittet die Verwaltung um Auskunft, wann mit der Umsetzung dieser Maßnahme gerechnet werden kann.

Herr Hilger stellt hierzu fest, dass nach seiner Kenntnis die besagte Haltverbotsbeschilderung inzwischen eingerichtet worden sei.

**12.5. Gefahrgut-Unfall am 27.08.2019 auf dem Gelände der Spedition Mäuler
- Anfrage Herr Wetzel**

Herr Wetzel greift die Presseberichte über den gestrigen Gefahrgut-Unfall auf dem Gelände der Spedition Mäuler auf und bittet die Verwaltung um Berichterstattung zu diesem Ereignis, in der sie unter anderem auch ihre fachliche Einschätzung zum Risiko- und Gefährdungspotential für die Bevölkerung abgeben möge.

**12.6. Sportplatz Neuenkamp - aktueller Sachstand
- Anfrage Herr Wetzel**

Herr Wetzel ruft an dieser Stelle noch einmal den einhelligen Beschluss der Bezirksvertretung in Erinnerung, mit der sie sich bekanntlich im März diesen Jahres ausdrücklich dafür ausgesprochen und die eindringliche Empfehlung gegeben habe, dass der Sportplatz Neuenkamp erhalten bleiben und dem B.V. 1910 Remscheid e.V. auch zukünftig für seine sportlichen Aktivitäten zur Verfügung stehen möge.

Vor diesem Hintergrund bittet Herr Wetzel die Verwaltung in dieser Angelegenheit um einen aktuellen Sachstandsbericht.

**12.7. Verklumptes Granulat auf Kunstrasenplätzen im Südbezirk
- Anfrage Herr Wetzel**

Herr Wetzel nimmt die jüngsten Berichte in den Medien über verklumpte Kunstrasenplätze infolge der hohen Temperaturen in den heißen Sommermonaten zum Anlass und bittet die

Verwaltung um Berichterstattung, ob und inwieweit die Kunstrasenplätze im Südbezirk von diesem Problem betroffen sind und welche Auswirkung sich gegebenenfalls daraus für die Nutzung des Kunstrasens ergeben.

12.8. Wildkräuter auf den Gehwegen der Bismarckstraße in Höhe REWE Ihr Kaufpark
- Mitteilung Frau Korff

Frau Korff richtet die Frage an die Verwaltung, wer für die Beseitigung der auf den Gehwegen der Bismarckstraße im Streckenabschnitt zwischen dem Geschäft REWE Ihr Kaufpark und Presover Straße stark wuchernden Wildkräuter verantwortlich zeichnet.

12.9. Vermüllte Grundstückszufahrt an der Bismarckstraße in Höhe des ehemaligen Geschäfts Asean Travel & Trade
- Mitteilung Frau Korff

Frau Korff macht darauf aufmerksam, dass nach ihren Beobachtungen in einer Grundstückszufahrt an der Bismarckstraße in Höhe des ehemaligen Geschäfts Asean Travel & Trade eine Menge Müll und Unrat abgelegt worden sei. Frau Korff bittet die Verwaltung darum, den Grundstückseigentümer aufzufordern, diese Verunreinigungen zu beseitigen.

12.10. Müll und Unrat am Pirna Platz
- Mitteilung Frau Korff

Frau Korff merkt an dieser Stelle noch einmal kritisch an, dass der Müll und der Unrat auf dem Pirna Platz und auf der Florentiner Treppe nach ihren Feststellungen immer mehr zunehme, worunter das äußere Erscheinungsbild dieses Platzes ihrer Meinung nach doch deutlich leide. Gleiches gelte auch für die mit Sitzbänken und Abfallbehältern ausgestatteten Bereiche. Auch hier finde sich mehr und mehr Müll und Unrat, der die Besucherin oder den Besucher davon abhalten dürfte, sich hier hinzusetzen und länger als unbedingt nötig auf dem Pirnaplatz zu verweilen. Darüber hinaus habe man wohl kürzlich den hier aufgestellten Altkleider-Sammelcontainer umgeworfen und seinen Inhalt über den gesamten Platz verstreut.

Frau Korff bittet daher die Verwaltung erneut darum, sich dieser Problemlage noch einmal anzunehmen und hier Abhilfe zu schaffen.

12.11. Lärmentwicklung auf dem Spielplatz Hohenhagen in den späten Abendstunden
- Mitteilung Frau Korff

Frau Korff berichtet von Beschwerden von Anwohnerinnen und Anwohnern aus der Wörth- und der Eschenstraße über lärmende Personen, die sich auf dem nahe gelegenen Spielplatz auch nach 22:00 Uhr noch aufhalten würden, und bittet die Verwaltung darum, sich dieser Angelegenheit anzunehmen und darauf hinzuwirken, dass die beklagte Lärmbelästigung aufhört.

12.12. Abgesperrte Teilfläche des Spielplatzes vor den Häusern Föhrenstraße 10 und 12
- Anfrage Herr Schabla

Herr Schabla stellt die Frage in den Raum, ob bekannt ist, warum eine Teilfläche des vor den Häusern Föhrenstraße 10 und 12 gelegenen Spielplatzes mit einem Bauzaun abgesperrt ist.

12.13. Aktuelles Geschwindigkeitsniveau auf der Fichtenstraße
- Anfrage Herr Schabla

Herr Schabla berichtet, dass er nahezu regelmäßig von Anwohner/innen des Hohenhagen auf die Verkehrsverhältnisse in der Fichtenstraße und die hier nach Einschätzung der Anwohner/innen hohen Fahrgeschwindigkeiten angesprochen werde. Auch er persönlich könne aus eigener Anschauung als Anwohner der Föhrenstraße heraus diese Darstellungen der Anwohner/innen nachvollziehen. Nachdem die letzten Geschwindigkeitsmessungen und Auswertungen in 2008 stattgefunden hätten – neuere Daten seien ihm nicht bekannt – und sich die Verkehrsverhältnisse wie beispielsweise die Verkehrsdichte aus seiner Sicht seitdem doch deutlich verändert haben dürften richtet Herr Schabla die Bitte an die Verwaltung, auf der Fichtenstraße noch einmal Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen, um so das aktuelle Geschwindigkeitsniveau festzustellen und daraus möglicherweise notwendige weitere Schritte ableiten zu können.

Herr Pfordt nimmt zu den Ausführungen Stellung und erläutert, warum die Verwaltung die hier zum Ausdruck gebrachte Auffassung, dass in der Fichtenstraße deutlich zu schnell gefahren wird, nicht teilt. Dennoch sagt Herr Pfordt zu, dass die Verwaltung die gewünschte Geschwindigkeitsmessung durchführen und so die für die Verwaltung maßgeblichen Beurteilungsgrößen ermitteln werde.

12.14. Erneuerung des Fahrbahnbelags in den Kreuzungsbereichen der Fichtenstraße
- Anfrage Herr Grote

Herr Grote spricht den Fahrbahnbelag in den Kreuzungsbereichen der Fichtenstraße an, der nach seiner Erinnerung zum Zwecke der Einflussnahme auf die Fahrgeschwindigkeit ursprünglich in Gänze in rotem Asphalt ausgeführt, dann aber im Laufe der Zeit infolge aufgetretener Schäden an vielen Stellen zunächst mit schwarzem Asphalt repariert worden sei, und bittet die Verwaltung um Auskunft, wann mit der vollständigen Instandsetzung und Sanierung der Kreuzungsbereiche wieder in rotem Asphalt, wie sie nach seiner Erinnerung von der Verwaltung einmal für 2019 ins Auge gefasst worden sei, gerechnet werden kann.

12.15. Wertstoff-Sammelcontainer im Bereich Strucker Straße / Ecke Intzestraße
- Anfrage Frau Rühl

Frau Rühl spricht die im Bereich Strucker Straße / Ecke Intzestraße aufgestellten Wertstoff-Sammelcontainer an und berichtet, dass hier nach ihren Beobachtungen oftmals Kinder – beispielsweise auf ihrem Weg zur Schule – zwischen den Containern auf die Fahrbahn treten, um die Straße zu überqueren. Da die Autofahrer, die von der Intzestraße in die Strucker Straße abbiegen, die Kinder nur schwer und oftmals auch recht spät wahrnehmen könnten bestehe hier eine Gefahrensituation, die man ihrer Meinung nach dringend beheben müsse. Frau Rühl schlägt hierzu vor, entweder die Container einzuhausen oder aber den Einmündungsbereich so weit „zurückzubauen“, dass hier eine entsprechend große Aufstellfläche für

die Container außerhalb der Fahrbahn entsteht und die Kinder gefahrlos an den Containern vorbei gehen können.

Frau Rühl bitte die Verwaltung darum zu prüfen, wie man die geschilderte Problemlage entschärfen kann.

**12.16. Verkehrssituation in der Hohenhagener Straße an der Sophie-Scholl-Gesamtschule
- Mitteilung Herr Grote**

Herr Grote berichtet, dass sich nach seinen Beobachtungen mit Schulbeginn die wiederholt thematisierten, zum Teil problematischen Verkehrsverhältnisse an der Sophie-Scholl-Gesamtschule wieder eingestellt hätten, und richtet deshalb an dieser Stelle die Bitte an die Polizei, diesem Verkehrsraum ihre besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

**13. Gewässerausbau Eschbach und Tenter Bach am Schwanenteich
Vorlage: 15/6433**

Frau Jaspers stellt in einer Präsentation das in vorliegender Drucksache thematisierte Projekt des Gewässerausbaus von Eschbach und Tenter Bach am Schwanenteich vor und geht hierbei auf Details näher ein.

Die Präsentation „Gewässerausbau Eschbach und Tenter Bach am Schwanenteich“ wird als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**14. Potenziale für die Entwicklung der Nahversorgung im Südbezirk
- Mdl. Bericht der Verwaltung**

Herr Huth nimmt Bezug auf den der Verwaltung von Seiten der Bezirksvertretung in ihrer vergangenen Sitzung erteilten Auftrag zur Ermittlung der Potentiale für die Entwicklung der Nahversorgung für den Südbezirk und gibt in einer Präsentation einen ersten Überblick über die von der Verwaltung hierzu inzwischen aufgenommen Überlegungen und Planungen.

Die Präsentation „Potentiale für die Entwicklung des Einzelhandels im Südbezirk“ wird als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Die Bezirksvertretung nimmt die Ausführungen nach Aussprache zur Kenntnis.

**15. Radverkehrskonzept
Vorlage: 15/6265**

Herr Grote übergibt der Verwaltung eine ihm zugegangene Ausarbeitung eines Bürgers, die sich mit dem vorliegenden Radverkehrskonzept befasst und hierzu diverse Kommentierungen und Vorschläge enthält. Herr Grote bittet die Verwaltung darum, sich mit dieser Ausarbeitung näher zu befassen und die hier vorgetragenen Anregungen und Empfehlungen in ihre weiteren Überlegungen und Planungen mit einzubeziehen. Zugleich möge die Verwaltung den Verfasser darüber informieren, wie sie mit seinen Ausführungen umgehen werde.

Herr Huth nimmt hierzu Stellung und merkt an, dass es aus Sicht der Verwaltung sinnvoll und zweckmäßig wäre, die hier angesprochene Ausarbeitung als Vorschlag mit in das Verfahren aufzunehmen und in dem Gesamtprozess, zu dem unter anderem auch eine öffentliche Veranstaltung zur Vorstellung des Radverkehrskonzepts und Entgegennahme etwaiger weiterer Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern nach entsprechender Beschlussfassung durch den Rat der Stadt zähle, einer inhaltlichen Bewertung zuzuführen. In diesem Sinne würde die Verwaltung den Verfasser unterrichten wollen. Die Bezirksvertretung erklärt sich mit dieser Verfahrensweise einverstanden.

Herr Wetzel regt an, die Sportanlagen als Punkte im Radverkehrsnetz stärker zu berücksichtigen und mit einzubeziehen.

Nach Aussprache stellt Herr Grote den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Das der Drucksache 15/6265 beigefügte Radverkehrskonzept Remscheid wird als **Anlage 3** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 2 – Süd empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Radverkehrskonzept dient als Radverkehrsmasterplan für das Gesamtstadtgebiet von Remscheid und ist Grundlage für alle Radverkehrsmaßnahmen.

16. Handlungskonzept Sicherheit und Ordnung in der Stadt Remscheid Zwischenbericht Vorlage: 15/6312

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

17. Sachstandsbericht Brandschutz in Schulen, Beantwortung der Anfrage W.I.R-Ratsgruppe Drs. 15/5527 Vorlage: 15/5949

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

18. Beantwortung der Anfrage der Ratsgruppe der W.i.R. „Sachstand Problemimmobilien“ vom 28.01.2019 (Drucksache 15/5812) Vorlage: 15/5919

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**19. Bericht der Verwaltung zu offenen Anfragen
Vorlage: 15/6320**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**20. Energetische Sanierung der Wohngebäude Am Anger; Informationstafel zur
Wohnsiedlung Am Anger
Hier: Stellungnahme der GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid
Vorlage: 15/6462**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

gez. _____
Stefan Grote
Bezirksbürgermeister

gez. _____
Hans-Ulrich Dattner
Geschäftsführer